



# Jahresbericht zum 31. März 2019

## UnionGeldmarktFonds

Kapitalverwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Privatfonds GmbH

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Jahresbericht des UnionGeldmarktFonds zum 31.03.2019	5
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	17
Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger	20
Vorteile Wiederanlage	21
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	22

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 337 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,5 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fonds-basierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben – und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 3.200 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.250 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind – von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 10.500 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Besten Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds – und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurden mehrere Fonds von Union Investment im Januar bei den Euro Fund Awards 2019 vom Finanzen Verlag für ihre gute Wertentwicklung in verschiedenen Zeiträumen ausgezeichnet. Zudem hat das Fachmagazin Capital in seinem Fonds-Kompass Union Investment im Februar 2019 erneut mit der Höchstnote von fünf Sternen bedacht und als Top-Fondsgesellschaft ausgezeichnet. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat.

Darüber hinaus wurde Union Investment im November 2018 bei den Scope Awards 2019 zum fünften Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Außerdem erhielten wir den Scope Alternative Investment Award 2019 in den Kategorien „Institutional Real Estate Germany“ sowie „Institutional Real Estate Operator-Run Properties“.

### Globale Rentenmärkte mit freundlicher Tendenz

Zu Beginn des Berichtsjahres stand der US-Rentenmarkt unter Abgabedruck. Dabei kletterte die Rendite für zehnjährige Staatsanleihen über die Marke von 3,2 Prozent.

Als belastend erwiesen sich gute Konjunkturdaten und die Angst vor höheren Inflationsraten. Vor allem die Energiepreise verteuerten sich im Jahresverlauf deutlich. Dazu trug auch die US-Administration selbst bei, indem sie das Atomabkommen mit dem Iran aufkündigte. Zudem sorgten sich die Anleger, ob sich die höheren Zölle aus dem hart geführten Handelsstreit zwischen China und den USA in steigenden Preisen niederschlagen könnten. Nach den US-Zwischenwahlen im November wendete sich jedoch das Blatt. Schwächere Wirtschaftsdaten ließen massive Konjunktursorgen aufkommen. Die Währungshüter ruderten zurück und deuteten eine mögliche Zinspause an. Dennoch erhöhten sie im Dezember zum dritten Mal nach Juni und September noch einmal den Leitzins. Angesichts weiterhin schwacher Konjunkturdaten sahen sie sich später jedoch zu einer kommunikativen Kehrtwende gezwungen. Im ersten Quartal 2019 kam es daher zu deutlichen Kursgewinnen. Zinserhöhungen dürften für das laufende Kalenderjahr weitgehend vom Tisch sein. Darüber hinaus soll die Notenbankbilanz perspektivisch nicht weiter abgebaut werden. In Summe konnten US-Schatzanweisungen, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, im Berichtszeitraum 4,3 Prozent an Wert zulegen.

Euro-Staatsanleihen entwickelten sich zunächst noch freundlich, gerieten dann aber ebenfalls unter Druck. In den Fokus der Anleger gelangten dabei italienische Staatsanleihen. Ein Haushaltsstreit zwischen der Regierung und der Europäischen Union sorgte für Verunsicherung. Lange Zeit stand sogar ein mögliches Defizitverfahren gegen Italien im Raum. Letztlich konnte aber ein Kompromiss gefunden werden. Im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums holten Peripherieanleihen ihre zuvor erlittenen Verluste fast wieder auf. Mit aufkommenden Konjunktursorgen standen dann auch Bundesanleihen in der Gunst der Anleger. Die Rendite zehnjähriger Papiere fiel letztlich sogar wieder in den negativen Bereich. Im März 2019 kündigte auch die Europäische Zentralbank (EZB) an, auf Zinserhöhungen im laufenden Jahr zu verzichten. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign-Index verteuerten sich Euro-Staatsanleihen in den vergangenen zwölf Monaten um 2,1 Prozent. Staatsanleihen aus den Kernländern (+3,8 Prozent) entwickelten sich wesentlich besser als Titel aus den Peripherieländern (-0,1 Prozent).

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen preiste zunächst das Ende des Ankaufprogramms der EZB ein und musste höhere Risikoaufschläge verkraften. Zwischenzeitlich sorgten gute Unternehmensergebnisse für eine Stabilisierung. Die Konjunktursorgen im Schlussquartal 2018 lösten starke Kursverluste an den Aktienmärkten aus. Diese wirkten sich auch negativ auf die Wertentwicklung von europäischen Unternehmensanleihen aus. Mit dem Jahreswechsel setzte jedoch eine deutliche Erholung ein. Gemessen am ICE BofA Merrill Lynch Euro Corporate-Index verteuerten sich Euro-Unternehmensanleihen um 2,3 Prozent.

Höhere US-Renditen, ein fester US-Dollar und die Sorge um den Welthandel führten bei Anleihen aus den Schwellenländern anfangs zu höheren Risikoaufschlägen und Kursverlusten. Die Kehrtwende der US-Notenbank und die damit verbundenen rückläufigen US-Renditen sorgten dann jedoch für Rückenwind. Darüber hinaus entspannte sich das Verhältnis zwischen China und den USA im Handelsstreit. Auch wenn die Gespräche keinen Durchbruch brachten, betonten beide Seiten die Bemühungen um eine Lösung. Anleihen aus den Schwellenländern legten daher im vergangenen Jahr, gemessen am J.P. Morgan Global Bond Emerging Market-Index um 4,2 Prozent zu.

### **Aktienbörsen im Plus, doch mit regionalen Unterschieden**

Die globalen Aktienmärkte sind im Berichtszeitraum Achterbahn gefahren. Per saldo gewann der MSCI World-Index in lokaler Währung 4,6 Prozent. Zunächst konnten dank der US-Steuerreform und guter Konjunkturdaten erhebliche Kurszuwächse erzielt werden. Als marktstützend erwiesen sich positive US-Unternehmensergebnisse, Aktienrückkäufe und eine lebhaftere Fusions- und Übernahmeaktivität. Seit sich aber der US-Handelskonflikt deutlich verschärft hat, ist die Unsicherheit stark gestiegen. Belastend wirkte auch die restriktive Geldpolitik der US-Notenbank Federal Reserve (Fed). Nachdem diese im ersten Quartal 2019 jedoch ausdrücklich von ihrem straffen Zinserhöhungskurs abgekehrt ist, erholten sich die Börsen deutlich.

In den USA sorgten außergewöhnlich gute Wirtschafts- und Unternehmenszahlen sowie die Stärke der Technologiewerte lange Zeit für kräftige Zuwächse. Doch kamen wiederholt Inflations- und Zinssorgen auf. Die Fed hielt dabei 2018 unbeirrt an ihrem Zinspfad fest. Zudem hinterließ der Handelsstreit zwischen den USA und China deutliche Spuren. Ab dem Herbst 2018 kam es daher zu einem kräftigen Kurseinbruch, auch aufgrund von wirtschaftspolitischen Unsicherheiten, die vom US-Präsidenten ausgingen. Seit dem Jahreswechsel sorgte die geldpolitische Kehrtwende der Fed für eine kräftige Erholung. Hinzu kam die Aussicht auf eine Entspannung im Handelskonflikt mit China. In den vergangenen zwölf Monaten stiegen der Dow Jones Industrial Average um 7,6 Prozent sowie der marktweite S&P 500-Index per saldo um 7,3 Prozent. Der Technologie-Index NASDAQ gewann sogar 9,4 Prozent.

Die europäischen Börsen wurden während des gesamten Berichtszeitraums von den Unsicherheiten rund um den Brexit und der italienischen Haushaltspolitik belastet. Zuletzt folgten sie aber den positiven US-Vorgaben. Der EURO STOXX 50-Index trat mit minus 0,3 Prozent letztendlich auf der Stelle, während der STOXX Europe 600-Index um 2,2 Prozent zulegen konnte.

Japanische Aktien verbuchten angesichts einer robusten Konjunktur und der Yen-Abwertung zwischenzeitlich deutliche Kurszuwächse. Doch insgesamt konnten sie sich dem globalen Abwärtstrend nicht entziehen. Der NIKKEI 225-Index fiel per saldo um 1,2 Prozent. Die Schwellenländer schlossen, gemessen am MSCI Emerging Markets-Index in lokaler Währung, mit minus 4,3 Prozent negativ ab. Asien – vor allem China – litt stark unter der Verschärfung der US-Handelspolitik.

### **Wichtiger Hinweis:**

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

## Tätigkeitsbericht

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der UnionGeldmarktFonds ist ein international ausgerichteter Geldmarktfonds, der sein Fondsvermögen in Geldmarktinstrumente, Verbriefungen, besicherte Geldmarktpapiere, Bankguthaben sowie in Anteile an Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitstruktur investieren kann. Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit sämtlicher Vermögensgegenstände beträgt hierbei nicht mehr als 12 Monate. Die gewichtete durchschnittliche Zinsbindungsdauer sämtlicher Vermögensgegenstände darf zu keinem Zeitpunkt mehr als sechs Monate betragen. Derivate können zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Derzeit ist der Fonds am Euro-Geldmarkt, d.h. am Markt für kurzlaufende Anlagen wie Bankguthaben, Termingelder und variabel verzinsliche Anlagen investiert. Ziel der Anlagepolitik ist es, den Wert des investierten Geldes zu erhalten und eine Wertsteigerung entsprechend dem Geldmarktzinssatz zu erwirtschaften. Aufgrund des In-Kraft-Tretens der Verordnung (EU) 2017/1131 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 über Geldmarktfonds (nachfolgend „GeldmarktfondsVO“) wurden die Anlagebedingungen des UnionGeldmarktFonds zum 1. März 2019 auf die neuen europäischen Vorgaben angepasst. Seitdem wird das Sondervermögen als Standard-Geldmarktfonds mit variablem Nettoinventarwert (sog. VNAV-Geldmarktfonds) verwaltet.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Der UnionGeldmarktFonds investierte sein Fondsvermögen im abgelaufenen Berichtszeitraum überwiegend in Rentenanlagen mit einem Anteil von zuletzt 85 Prozent des Fondsvermögens. Der Anteil an Liquidität betrug 15 Prozent des Fondsvermögens zum Ende des Berichtszeitraums.

Unter regionalen Gesichtspunkten wurde das Rentenvermögen schwerpunktmäßig in den Euroländern mit einem Anteil von zuletzt 38 Prozent investiert. Der Anteil der Anlagen in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone lag zum Ende des Berichtszeitraums bei 27 Prozent, im asiatisch-pazifischen Raum bei 18 Prozent und in Nordamerika bei 17 Prozent.

Bei den Anleiheklassen lag der Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen (Corporates) mit zuletzt 91 Prozent des Rentenvermögens. Hier waren Finanzanleihen mit zuletzt 83 Prozent die größte Position, gefolgt von geringen Anteilen an Industriefinanzierungen. Kleinere Engagements in Staatsanleihen und in gedeckte Schuldverschreibungen (Covered Bonds) rundeten die Struktur ab.

Das Durchschnittsrating der Rentenanlagen lag zum Ende der Berichtsperiode auf der Bonitätsstufe A+. Die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer (Duration) lag zuletzt bei zwei Monaten.

### Wesentliche Risiken des Sondervermögens

Im UnionGeldmarktFonds bestanden Marktpreisrisiken durch Investitionen in Rentenanlagen. Es bestanden Adressenausfallrisiken durch Investitionen in Unternehmensanleihen.

### Fondsergebnis

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses während der Berichtsperiode waren Gewinne aus der Realisierung einer britischen Bankschuldverschreibung. Die größten Verluste resultierten aus der Realisierung spanischer Staatsanleihen sowie niederländischer Bankschuldverschreibungen.

Die Ermittlung der wesentlichen Veräußerungsergebnisse erfolgte auf Basis transaktionsbedingter Auswertungen. Demzufolge kann es zu Abweichungen zu den in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesenen realisierten Gewinnen und Verlusten kommen.

Der UnionGeldmarktFonds erzielte in der abgelaufenen Berichtsperiode einen Wertverlust von 0,51 Prozent (nach BVI-Methode).

Bei den vorgenannten Angaben handelt es sich um die juristische Betrachtungsweise.

## Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens <sup>1)</sup>
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Verzinsliche Wertpapiere - Gliederung nach Land/Region</b>		
Großbritannien	101.109.930,00	13,11
Niederlande	100.187.700,00	12,99
Australien	98.837.575,00	12,81
Kanada	90.159.271,00	11,69
Frankreich	84.258.104,00	10,92
Schweiz	50.413.965,00	6,54
Italien	30.004.160,00	3,89
Spanien	25.058.150,00	3,25
Norwegen	25.045.500,00	3,25
Vereinigte Staaten von Amerika	20.067.800,00	2,60
Japan	20.036.400,00	2,60
Deutschland	11.610.556,00	1,51
<b>Summe</b>	<b>656.789.111,00</b>	<b>85,16</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>104.025.769,21</b>	<b>13,48</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>20.624.517,29</b>	<b>2,67</b>
<b>Summe</b>	<b>781.439.397,50</b>	<b>101,31</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	<b>-9.997.809,41</b>	<b>-1,31</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>771.441.588,09</b>	<b>100,00</b>

1) Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition von Einzelpositionen der nachfolgenden Vermögensaufstellung abweichende Werte zu den oben aufgeführten Prozentangaben ergeben.

## Entwicklung des Sondervermögens

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		999.698.940,05
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-968.330,40
2. Mittelzufluss (netto)		-223.038.804,02
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	865.759.559,33	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-1.088.798.363,35	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-459.108,55
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		-3.791.108,99
Davon nicht realisierte Gewinne	-172.506,91	
Davon nicht realisierte Verluste	-781.589,88	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>771.441.588,09</b>

## Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019

	EUR
<b>I. Erträge</b>	
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	120.693,28
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	1.263.000,59
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-442.080,07
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	35.521,81
5. Sonstige Erträge	1.674,74
<b>Summe der Erträge</b>	<b>978.810,35</b>
<b>II. Aufwendungen</b>	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	1.706,18
2. Verwaltungsvergütung	1.544.423,20
3. Sonstige Aufwendungen	406.458,33
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.952.587,71</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>-973.777,36</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>	
1. Realisierte Gewinne	264.081,79
2. Realisierte Verluste	-2.127.316,63
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-1.863.234,84</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-2.837.012,20</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-172.506,91
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-781.589,88
<b>VI. Nicht Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-954.096,79</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-3.791.108,99</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

### Berechnung der Ausschüttung

	EUR insgesamt	EUR je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	-7.009.302,34	-0,44
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.837.012,20	-0,18
3. Zuführung aus dem Sondervermögen <sup>1)</sup>	798.906,75	0,05
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Vortrag auf neue Rechnung	-9.846.314,54	-0,62
<b>III. Gesamtausschüttung</b>	<b>798.906,75</b>	<b>0,05</b>
1. Endausschüttung	798.906,75	0,05
a) Barausschüttung	798.906,75	0,05

<sup>1)</sup> Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
31.03.2016	1.051.864.796,71	49,13
31.03.2017	749.989.003,23	48,92
31.03.2018	999.698.940,05	48,58
31.03.2019	771.441.588,09	48,28

## Die Wertentwicklung des Fonds

Rücknahmepreis EUR	Wertentwicklung in % bei Wiederanlage der Erträge			
	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
48,28	-0,24	-0,51	-1,19	4,23

Quelle: Union Investment, eigene Berechnung, gemäß BVI Methode. Die Tabelle veranschaulicht die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

## Stammdaten des Fonds

UnionGeldmarktFonds	
Auflegungsdatum	08.09.1994
Fondswährung	EUR
Erstrucknahmepreis (in Fondswährung)	51,13
Ertragsverwendung	Ausschüttend
Anzahl der Anteile	15.978.135
Anteilwert (in Fondswährung)	48,28
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	-
Rücknahmegebühr (in Prozent)	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	0,20
Mindestanlagesumme (in Fondswährung)	-

## Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	------------------------------	------------------	-------------------------------------	--	------	-----------------	----------------------------

### Börsengehandelte Wertpapiere

#### Verzinsliche Wertpapiere

#### EUR

XS0810731637	1,875% ABN AMRO Bank NV EMTN FRN v.12(2019)	EUR	7.000.000,00	7.000.000,00	0,00 %	100,7250	7.050.750,00	0,91
XS1799954505	0,190% Bank of Nova Scotia EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	40.000.000,00	0,00	0,00 %	100,1700	40.068.000,00	5,19
XS1166454915	0,072% Bank of Nova Scotia FRN v.15(2020) <sup>1)</sup>	EUR	12.000.000,00	0,00	0,00 %	100,2230	12.026.760,00	1,56
XS1426782170	0,161% Banque Federative du Credit Mutuel S.A. EMTN FRN Reg.S. v.16(2020) <sup>1)</sup>	EUR	3.800.000,00	3.800.000,00	0,00 %	100,3430	3.813.034,00	0,49
XS1379128215	0,250% Banque Federative du Crédit Mutuel S.A. Reg.S. v.16(2019)	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,0880	20.017.600,00	2,59
XS1731946254	0,142% Barclays Bank Plc. EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	15.000.000,00	15.000.000,00	0,00 %	99,9750	14.996.250,00	1,94
XS1731574957	0,141% Barclays Bank Plc. FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	0,00	0,00 %	99,9750	19.995.000,00	2,59
XS1718416586	0,000% BASF SE FRN v.17(2019) <sup>1)</sup>	EUR	11.600.000,00	0,00	0,00 %	100,0910	11.610.556,00	1,51
XS1936658530	0,172% BMW Finance NV EMTN FRN v.19(2021) <sup>1)</sup>	EUR	5.000.000,00	5.000.000,00	0,00 %	100,4200	5.021.000,00	0,65
XS1766726761	0,000% BMW Finance NV FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	10.000.000,00	0,00	0,00 %	100,1740	10.017.400,00	1,30
XS1167154654	0,092% BNP Paribas S.A. FRN v.15(2020) <sup>1)</sup>	EUR	15.000.000,00	5.000.000,00	0,00 %	100,2170	15.032.550,00	1,95
FR0012454437	0,750% BPCE S.A. EMTN v.15(2020)	EUR	10.000.000,00	10.000.000,00	0,00 %	100,8250	10.082.500,00	1,31
XS1170317645	0,092% Commonwealth Bank of Australia EMTN FRN v.15(2020) <sup>1)</sup>	EUR	15.900.000,00	15.900.000,00	0,00 %	100,2450	15.938.955,00	2,07
XS1275834395	0,042% DNB Bank ASA EMTN FRN v.15(2020) <sup>1)</sup>	EUR	25.000.000,00	25.000.000,00	0,00 %	100,1820	25.045.500,00	3,25
FR0013062684	0,241% HSBC France S.A. EMTN FRN v.15(2019) <sup>1)</sup>	EUR	10.200.000,00	0,00	0,00 %	100,3350	10.234.170,00	1,33
XS0767706111	3,250% ING Bank NV v.12(2019)	EUR	12.900.000,00	12.900.000,00	0,00 %	100,0000	12.900.000,00	1,67
IT0005332413	0,000% Italien v.18(2019)	EUR	10.000.000,00	15.000.000,00	5.000.000,00 %	100,0216	10.002.160,00	1,30
IT0005330292	0,000% Italien v.18(2019)	EUR	10.000.000,00	15.000.000,00	5.000.000,00 %	100,0000	10.000.000,00	1,30
XS1109333986	0,142% Lloyds Bank Plc. EMTN FRN v.14(2019) <sup>1)</sup>	EUR	5.000.000,00	0,00	0,00 %	100,1310	5.006.550,00	0,65
XS1796271598	0,191% Macquarie Bank Ltd. FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	30.000.000,00	0,00	0,00 %	100,2950	30.088.500,00	3,90
XS1799522468	0,190% National Australia Bank Ltd. FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	37.000.000,00	37.000.000,00	0,00 %	100,0600	37.022.200,00	4,80
XS1859424811	0,192% Royal Bank of Canada EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,3670	20.073.400,00	2,60
XS1070235004	0,317% Santander UK Plc. EMTN FRN v.14(2019) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	0,00	0,00 %	100,0700	20.014.000,00	2,59
FR0013394699	0,062% Societ Generale S.A. EMTN FRN v.19(2021) <sup>1)</sup>	EUR	25.000.000,00	25.000.000,00	0,00 %	100,3130	25.078.250,00	3,25
ES0L01911152	0,000% Spanien v.18(2019)	EUR	10.000.000,00	40.000.000,00	30.000.000,00 %	100,2260	10.022.600,00	1,30
ES0L01912069	0,000% Spanien v.18(2019)	EUR	15.000.000,00	20.000.000,00	5.000.000,00 %	100,2370	15.035.550,00	1,95
XS1669196906	0,190% Standard Chartered Bank Plc. FRN Reg.S. v.17(2019) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	0,00	0,00 %	100,1200	20.024.000,00	2,60
XS1955024390	0,000% The Coca-Cola Company FRN v.19(2021) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,3390	20.067.800,00	2,60
XS1287714502	0,172% The Toronto-Dominion Bank EMTN FRN Reg.S. v.15(2020) <sup>1)</sup>	EUR	17.900.000,00	17.900.000,00	0,00 %	100,5090	17.991.111,00	2,33
XS1673620107	0,190% UBS AG (London Branch) EMTN FRN v.17(2019) <sup>1)</sup>	EUR	25.300.000,00	10.000.000,00	0,00 %	100,1550	25.339.215,00	3,28
XS1917808849	0,191% Westpac Banking Corporation EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	15.700.000,00	15.700.000,00	0,00 %	100,5600	15.787.920,00	2,05

Summe verzinsliche Wertpapiere

515.403.281,00 66,81

Summe börsengehandelte Wertpapiere

515.403.281,00 66,81



ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 31.03.19	Käufe Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
------	---------------------	-----------------------------	------------------	-----------------------------------	--------------------------------------	------	-----------------	---------------------------

## An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

### Verzinsliche Wertpapiere

#### EUR

XS1935134095	0,092% ABN AMRO Bank NV EMTN FRN v.19(2021) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,3800	20.076.000,00	2,60
XS1239520494	0,000% Coöperatieve Rabobank U.A. FRN Reg.S. v. 15(2020) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,1940	20.038.800,00	2,60
XS1789496244	0,142% HSBC Bank Plc. EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	21.000.000,00	0,00	0,00 %	100,3530	21.074.130,00	2,73
XS1914936999	0,090% ING Bank NV EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	25.000.000,00	25.000.000,00	0,00 %	100,3350	25.083.750,00	3,25
IT0005347650	0,000% Italien v.18(2019)	EUR	10.000.000,00	30.000.000,00	20.000.000,00 %	100,0200	10.002.000,00	1,30
XS1807492688	0,192% Sumitomo Mitsui Banking Corporation EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	0,00 %	100,1820	20.036.400,00	2,60
XS1746116299	0,192% UBS Group AG EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR	25.000.000,00	0,00	0,00 %	100,2990	25.074.750,00	3,25

#### Summe verzinsliche Wertpapiere

#### Summe an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

#### Summe Wertpapiervermögen

141.385.830,00	18,33
141.385.830,00	18,33
141.385.830,00	18,33
656.789.111,00	85,14

## Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

### Bankguthaben

#### EUR-Bankguthaben bei:

Commerzbank AG	EUR	100.000.000,00	100.000.000,00	12,96
DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	EUR	4.025.769,21	4.025.769,21	0,52

#### Summe der Bankguthaben

#### Summe der Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

104.025.769,21	13,48
104.025.769,21	13,48

### Sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen WP-Geschäfte	EUR	20.000.000,00	20.000.000,00	2,59
Zinsansprüche	EUR	624.517,29	624.517,29	0,08

#### Summe sonstige Vermögensgegenstände

20.624.517,29	2,67
---------------	------

### Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Anteilumsatz	EUR	-9.776.702,04	-9.776.702,04	-1,27
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-221.107,37	-221.107,37	-0,03

#### Summe sonstige Verbindlichkeiten

#### Fondsvermögen

-9.997.809,41	-1,30
771.441.588,09	100,00

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

Anteilwert	EUR	48,28
Umlaufende Anteile	STK	15.978.135,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)

85,14

1) Variabler Zinssatz

## Wertpapier-, Devisenkurse, Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der nachstehenden Kurse/Marktsätze bewertet:

Wertpapierkurse	Kurse per 29.03.2019 oder letztbekannte
Alle anderen Vermögensgegenstände	Kurse per 29.03.2019
Devisenkurse	Kurse per 29.03.2019

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:  
Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugänge zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------------	---------------------	--------------------------	-----------------------------

## Börsengehandelte Wertpapiere

### Verzinsliche Wertpapiere

#### EUR

XS1040422526	0,484% ABN AMRO Bank NV EMTN FRN v.14(2019) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	51.000.000,00
XS1398537925	0,522% Bank of Nova Scotia Reg.S. EMTN FRN v.16(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	10.000.000,00
XS1046498157	0,409% Banque Federative du Credit Mutuel SA EMTN FRN v.14(2019) <sup>1)</sup>	EUR		10.000.000,00	10.000.000,00
XS1578083625	0,088% Barclays Bank Plc. EMTN FRN v.17(2019) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	19.600.000,00
XS0836260975	1,500% BASF SE v.12(2018)	EUR		0,00	7.223.000,00
DE000BHY1547	1,625% Berlin Hyp AG EMTN v.14(2019)	EUR		0,00	5.100.000,00
XS1239103465	0,000% BMW Finance NV EMTN FRN v.15(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	5.000.000,00
XS1505148350	0,000% BMW Finance NV EMTN FRN v.16(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	10.000.000,00
XS1638160918	0,000% BMW Finance NV EMTN Reg.S. FRN v.17(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	10.000.000,00
XS0965065112	2,000% BNP Paribas S.A. v.13(2019)	EUR		0,00	6.170.000,00
FR0011496447	0,332% BPCE S.A. EMTN FRN v.13(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	10.000.000,00
XS1574667124	0,000% Coca-Cola Co. FRN v.17(2019) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	12.000.000,00
XS1020295348	1,750% Coöperatieve Rabobank U.A. Reg.S. v.14(2019)	EUR		0,00	12.700.000,00
XS0444030646	4,750% Credit Suisse AG (London Branch) EMTN v.09(2019)	EUR		30.000.000,00	30.000.000,00
XS1121919333	0,142% Credit Suisse AG (London Branch) FRN EMTN v.14(2019) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	10.000.000,00
FR0125218208	0,000% Frankreich v.18(2019)	EUR		45.000.000,00	45.000.000,00
XS1169331367	0,059% GE Capital European Funding Unlimited Co. FRN EMTN v.15(2020) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	6.150.000,00
FR0011645845	1,625% HSBC France S.A. EMTN v.2013 2018	EUR		0,00	5.500.000,00
XS1539998135	0,282% HSBC Holdings Plc. EMTN FRN v.16(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	20.000.000,00
IT0005278327	0,000% Italien v.17(2018)	EUR		0,00	55.000.000,00
IT0005281933	0,000% Italien v.17(2018)	EUR		0,00	60.000.000,00
IT0005344863	0,000% Italien v.18(2019)	EUR		20.000.000,00	20.000.000,00
XS1304487710	0,179% Lloyds Bank Plc. Reg.S. FRN v.15(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	4.000.000,00
XS1802383015	0,171% National Australia Bank Ltd. FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	22.000.000,00
XS1574156540	0,000% Pfizer Inc. FRN v.17(2019) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	14.900.000,00
XS1308674131	0,109% Royal Bank of Canada Reg.S. EMTN FRN v.15(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	5.000.000,00
XS1014539289	2,000% Santander UK Plc. Reg.S. EMTN v.14(2019)	EUR		0,00	7.425.000,00
XS1264495000	0,102% Société Générale S.A. Reg.S. EMTN FRN v.15(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	15.900.000,00
ES0L01808176	0,000% Spanien v.17(2018)	EUR		0,00	37.000.000,00
ES0L01809141	0,000% Spanien v.17(2018)	EUR		0,00	60.000.000,00
ES0L01909131	0,000% Spanien v.18(2019)	EUR		50.000.000,00	50.000.000,00
ES0L01910113	0,000% Spanien v.18(2019)	EUR		40.000.000,00	40.000.000,00
ES0L01908166	0,000% Spanien v.18(2019)	EUR		40.000.000,00	40.000.000,00
XS1171489476	0,000% Toyota Motor Credit Corporation EMTN Reg.S FRN v.15(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	2.000.000,00
XS1232125416	0,500% UBS AG/London Reg.S. v.15(2018)	EUR		0,00	3.427.000,00

### An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere

#### Verzinsliche Wertpapiere

#### EUR

XS1584979998	0,000% Mizuho International Plc. EMTN FRN v.17(2019) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	10.000.000,00
XS1863451859	0,192% Mizuho International Plc. EMTN FRN v.18(2020) <sup>1)</sup>	EUR		4.000.000,00	4.000.000,00
DE000A2BN5K3	0,000% SAP SE EMTN FRN v.16(2018) <sup>1)</sup>	EUR		0,00	15.500.000,00

#### Geldmarktfonds

##### Gruppeneigene Geldmarktfonds

LU0509230370	Uninstitutional Euro Liquidity	ANT		0,00	570,00
--------------	--------------------------------	-----	--	------	--------

#### Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäft vereinbarten Wertes):

#### Unbefristet Basiswert(e)

0,000 % Spanien v.17(2018)	EUR	30.009			
----------------------------	-----	--------	--	--	--

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
	0,000 % Spanien v.18(2019)	EUR	65.156		

1) Variabler Zinssatz

## Sonstige Erläuterungen

### Informationen über Transaktionen im Konzernverbund

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2018 bis 31. März 2019 für Rechnung der von der Union Investment Privatfonds GmbH verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 4,36 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 4.038.955.214,86 Euro.

## Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV Angaben nach der Derivateverordnung

<b>Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure</b>	EUR	0,00
--	-----	------

**Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte**  
n.a.

Vorstehende Positionen können auch reine Finanzkommissionsgeschäfte über börsliche Derivate betreffen, die zumindest aus Sicht der Bundesanstalt bei der Wahrnehmung von Meldepflichten so berücksichtigt werden sollen, als seien sie Derivate.

		Kurswert
<b>Gesamtbetrag der i.Z.m. Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

<b>Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>85,14</b>
--	--	--------------

<b>Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)</b>		<b>0,00</b>
---	--	-------------

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Investmentvermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.**

**Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:**

**Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko**

Gemäß § 10 Derivateverordnung wurden für das Investmentvermögen nachstehende potenzielle Risikobeträge für das Marktrisiko im Berichtszeitraum ermittelt.  
Kleinster potenzieller Risikobetrag: 0,03 %  
Größter potenzieller Risikobetrag: 0,05 %  
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag: 0,04 %

**Risikomodell, das gemäß § 10 Derivateverordnung verwendet wurde**  
- Monte-Carlo-Simulation

**Parameter, die gemäß § 11 Derivateverordnung verwendet wurden**  
- Haltedauer: 10 Tage; Konfidenzniveau: 99%; historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

**Im Berichtszeitraum erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage nach der Bruttomethode**  
86,35 %

**Zusammensetzung des Vergleichsvermögens**

Gemäß der Derivateverordnung muss ein Investmentvermögen, das dem qualifizierten Ansatz unterliegt, ein derivatereis Vergleichsvermögen nach § 9 der Derivateverordnung zugeordnet werden, sofern die Grenzauslastung nach § 7 Absatz 1 der Derivateverordnung ermittelt wird. Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens muss den Anlagebedingungen und den Angaben des Verkaufsprospektes und den wesentlichen Anlegerinformationen zu den Anlagezielen und der Anlagepolitik des Investmentvermögens entsprechen sowie die Anlagegrenzen des Kapitalanlagegesetzbuches mit Ausnahme der Ausstellergrenzen nach den §§ 206 und 207 des Kapitalanlagegesetzbuches einhalten.

**Das Vergleichsvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen**

100% Synthetischer Benchmark Bond mit Restlaufzeit 1 Jahr, Zinsbindungsdauer 0,5 Jahre und Rating A

<b>Das durch Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte erzielte Exposure</b>	EUR	0,00
--	-----	------

**Die Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte**  
n.a.

		Kurswert
<b>Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften von Dritten gewährten Sicherheiten:</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
Davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

**Zusätzliche Angaben zu entgegengenommenen Sicherheiten bei Derivaten**

**Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben:**  
n.a.

<b>Erträge aus Wertpapier-Darlehen inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich</b>	EUR	18.116,20
--	-----	-----------

<b>Erträge aus Pensionsgeschäften inklusive der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren inkl. Ertragsausgleich</b>	EUR	0,00
---	-----	------

**Angaben zu § 35 Abs. 3 Nr. 6 Derivateverordnung**

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft tätigt Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäfte selbst.

## Sonstige Angaben

<b>Anteilwert</b>	<b>EUR</b>	<b>48,28</b>
<b>Umlaufende Anteile</b>	<b>STK</b>	<b>15.978.135,00</b>

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Soweit ein Wertpapier an mehreren Märkten gehandelt wurde, war grundsätzlich der letzte verfügbare handelbare Kurs des Marktes mit der höchsten Liquidität maßgeblich. Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte, wurde der von dem Emittenten des betreffenden Vermögensgegenstandes oder einem Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelte und mitgeteilte Verkehrswert verwendet, sofern dieser Wert mit einer zweiten verlässlichen und aktuellen Preisquelle validiert werden konnte. Die dabei zugrunde gelegten Regularien wurden dokumentiert.

Für Vermögensgegenstände, für welche kein handelbarer Kurs ermittelt werden konnte und für die auch nicht mindestens zwei verlässliche und aktuelle Preisquellen ermittelt werden konnten, wurden die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich nach sorgfältiger Einschätzung und geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergaben. Unter dem Verkehrswert ist dabei der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern getauscht werden könnte. Die dabei zum Einsatz kommenden Bewertungsverfahren wurden ausführlich dokumentiert und werden in regelmäßigen Abständen auf ihre Angemessenheit überprüft.

Anteile an inländischen Investmentvermögen, EG-Investmentanteile und ausländischen Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder bei ETFs mit dem aktuellen Börsenkurs bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Festgelder werden zum Nennwert bewertet und sonstige Vermögensgegenstände zu ihrem Markt- bzw. Nennwert.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

**Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens aus; sie ist als Prozentsatz auszuweisen.**

Gesamtkostenquote	0,25 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote stellt eine einzige Zahl dar, die auf den Zahlen des Berichtszeitraums vom 01.04.2018 bis 31.03.2019 basiert. Sie umfasst - gemäß EU-Verordnung Nr. 583/2010 sowie § 166 Abs. 5 KAGB - sämtliche vom Investmentvermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Investmentvermögens. Die Gesamtkostenquote enthält nicht die Transaktionskosten. Sie kann von Jahr zu Jahr schwanken.

Die Gesamtkostenquote wird zudem in den wesentlichen Anlegerinformationen des Investmentvermögens gemäß § 166 Abs. 5 KAGB unter der Bezeichnung »laufende Kosten« ausgewiesen, wobei dort auch der Ausweis einer Kostenschätzung erfolgen kann. Die geschätzten Kosten können von der hier ausgewiesenen Gesamtkostenquote abweichen. Maßgeblich für die tatsächlich im Berichtszeitraum angefallenen Gesamtkosten sind die Angaben im Jahresbericht.

<b>Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes</b>	0,00 %
---	--------

<b>An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen inkl. Ertragsausgleich</b>	EUR	-386.701,73
---	-----	-------------

Davon für die Kapitalverwaltungsgesellschaft		-37,05 %
--	--	----------

Davon für die Verwahrstelle		71,23 %
-----------------------------	--	---------

Davon für Dritte		65,82 %
------------------	--	---------

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Investmentvermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.**

**Die Kapitalverwaltungsgesellschaft gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Investmentvermögen an sie geleisteten Vergütung.**

**Ausgabeauf- und Rücknahmeabschläge, die dem Investmentvermögen für den Erwerb und die Rücknahme von Investmentanteilen berechnet wurden:**

Für die Investmentanteile wurde dem Investmentvermögen K E I N Ausgabeaufschlag/Rücknahmeabschlag in Rechnung gestellt.

### Verwaltungsvergütungssatz für im Investmentvermögen gehaltene Investmentanteile

LU0509230370 UnilInstitutional Euro Liquidity (0,15 %) <sup>1)</sup>

<b>Wesentliche sonstige Erträge inkl. Ertragsausgleich <sup>2)</sup></b>	EUR	0,00
--	-----	------

<b>Wesentliche sonstige Aufwendungen inkl. Ertragsausgleich <sup>2)</sup></b>	EUR	-386.701,73
---	-----	-------------

Pauschalgebühr	EUR	-386.701,73
----------------	-----	-------------

In dem Posten Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland werden negative Zinsen, die aus der Führung des Bankkontos resultieren, abgesetzt. Die Führung des Bankkontos bei der Verwahrstelle ist eine gesetzliche Verpflichtung des Investmentvermögens und dient der Abwicklung des Zahlungsverkehrs. Ferner können auch negative Zinsen aus Geldanlagen darin enthalten sein.

<b>Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände):</b>	EUR	5.647,30
--	-----	----------

### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Beschreibung der Berechnung der Vergütungselemente

Alle Mitarbeiter:

Die Vergütung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Fixe Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter sowie des 13. Tarifgehaltes.

2) Variable Vergütungen: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten variablen Vergütungsbestandteile. Hierunter fallen die variable Leistungsvergütung sowie Sonderzahlungen aufgrund des Geschäftsergebnisses.

Risk-Taker:

Die Gesamtvergütung für Risk-Taker setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

1) Grundgehalt: Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten monatlichen Grundgehälter.

2) Variable Vergütungen Risk-Taker: Die Risk-Taker erhalten neben dem Grundgehalt eine variable Vergütung nach dem "Risk-Taker Modell"

Basis für die Berechnung des Modells ist ein Zielbonus, welcher jährlich neu festgelegt wird. Dieser wird mit dem erreichten Zielerreichungsgrad multipliziert. Der Zielerreichungsgrad generiert sich aus mehrjährigen Kennzahlen, bei denen sowohl das Gesamtergebnis der Union Investment Gruppe (UIG) und die individuelle Leistung des Risk-Taker mit einfließen.

Das Vergütungsmodell beinhaltet einen mehrjährigen Bemessungszeitraum in die Vergangenheit sowie eine zeitverzögerte Auszahlung der variablen Vergütung auf mehrere, mindestens aber drei Jahre. Ein Teil dieser zeitverzögerten Auszahlung ist mit einer Wertentwicklung hinterlegt, welche sich am Unternehmenserfolg bemisst. Ziel dieses Vergütungsmodells ist es, die Risikobereitschaft zu reduzieren, in dem sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft langfristige Zeiträume für die Bemessung bzw. Auszahlung einfließen.

Die Gesamtvergütung setzt sich demnach additiv aus dem Grundgehalt und der variablen Vergütung zusammen.

Eine jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik wurde durch den Vergütungsausschuss vorgenommen. Außerdem wurde im Rahmen einer zentralen internen Überprüfung festgestellt, dass die Vergütungsvorschriften und -verfahren umgesetzt wurden. Es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es gab keine wesentlichen Änderungen der Vergütungssysteme.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>66.300.000,00</b>
Davon feste Vergütung	EUR	41.700.000,00
Davon variable Vergütung <sup>3)</sup>	EUR	24.600.000,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		496
<b>Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
<b>Vergütung gem §101 Abs. 4 KAGB</b>		
Gesamtvergütung	EUR	4.900.000,00
davon Geschäftsleiter	EUR	2.300.000,00
davon andere Risk-Taker	EUR	2.600.000,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen <sup>4)</sup>	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Gesamtvergütung in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsleiter und Risk-Taker	EUR	0,00

#### Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens. Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen veröffentlicht bzw. mitgeteilt:

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>EUR</b>	<b>21.300.000,00</b>
davon feste Vergütung	EUR	16.800.000,00
davon variable Vergütung	EUR	4.500.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		246

- 1) Für diesen Investmentanteil kann eventuell eine erfolgsabhängige Vergütung berechnet werden.
- 2) Wesentliche sonstige Erträge (und sonstige Aufwendungen) i.S.v. § 16 Abs. 1 Nr. 3 Buchst. e) KARBV sind solche Erträge (Aufwendungen), die mindestens 20 % der Position "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) ausmachen und die "sonstige" Erträge ("sonstige" Aufwendungen) 10 % der Erträge (Aufwendungen) übersteigen.
- 3) Die variable Vergütung bezieht sich auf Zahlungen, die im Jahr 2018 geflossen sind.
- 4) Die Kontrollfunktionen sind an die Union Asset Management Holding AG ausgelagert.

## Zusätzliche Anhangangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

	Wertpapier-Darlehen	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	n.a.	n.a.	n.a.
in % des Fondsvermögen	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Zehn größte Gegenparteien <sup>1)</sup></b>			
1. Name	n.a.	n.a.	n.a.
1. Bruttovolumen offene Geschäfte	n.a.	n.a.	n.a.
1. Sitzstaat	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Art(en) von Abwicklung und Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, Central Counterparty)</b>			
	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
Arten	n.a.	n.a.	n.a.
Qualitäten <sup>2)</sup>	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>			
	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>			
unter 1 Tag	n.a.	n.a.	n.a.
1 Tag bis 1 Woche (= 7 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 Woche bis 1 Monat (= 30 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
1 bis 3 Monate	n.a.	n.a.	n.a.
3 Monate bis 1 Jahr (= 365 Tage)	n.a.	n.a.	n.a.
über 1 Jahr	n.a.	n.a.	n.a.
unbefristet	n.a.	n.a.	n.a.
<b>Ertrags- und Kostenanteile inkl. Ertragsausgleich</b>			
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>			
absolut	18.116,20	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	51,00 %	n.a.	n.a.
Kostenanteil des Fonds	17.405,61	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Kapitalverwaltungsgesellschaft / Ertragsanteil der Kapitalverwaltungsgesellschaft</b>			
absolut	17.405,61	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	49,00 %	n.a.	n.a.
<b>davon Kosten an Dritte / Ertragsanteil Dritter</b>			
absolut	0,00	n.a.	n.a.
in % der Bruttoerträge	0,00 %	n.a.	n.a.
<b>Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)</b>			
			n.a.

## Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

### Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

n.a.

### Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps <sup>3)</sup>

1. Name	n.a.
1. Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	n.a.

### Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

keine wiederangelegten Sicherheiten;  
gemäß Verkaufsprospekt ist bei Bankguthaben eine Wiederanlage zu 100% möglich

### Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer / Kontoführer	0
------------------------------------	---

### Verwahrt begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps	
gesonderte Konten / Depots	n.a.
Sammelkonten / Depots	n.a.
andere Konten / Depots	n.a.
Verwahrt bestimmt Empfänger	n.a.

- 1) Es werden nur die tatsächlichen Gegenparteien des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Gegenparteien kann weniger als zehn betragen.
- 2) Es werden nur Vermögensgegenstände als Sicherheit genommen, die für das Sondervermögen nach Maßgabe des Kapitalanlagegesetzbuches erworben werden dürfen. Neben ggf. Bankguthaben handelt es sich um hochliquide Vermögensgegenstände, die an einem liquiden Markt mit transparenter Preisfeststellung gehandelt werden. Die gestellten Sicherheiten werden von Emittenten mit einer hohen Kreditqualität ausgegeben. Diese Sicherheiten sind in Bezug auf Länder, Märkte und Emittenten angemessen risikodiversifiziert. Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.
- 3) Es werden nur die tatsächlichen Sicherheitenaussteller des Sondervermögens aufgelistet. Die Anzahl dieser Sicherheitenaussteller kann weniger als zehn betragen.



---

- Geschäftsführung -

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die Union Investment Privatfonds GmbH

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens UnionGeldmarktFonds - bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2018 bis zum 31. März 2019 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Union Investment Privatfonds GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die für den Bericht „Jahresbericht zum 31. März 2019“ zusätzlich vorgesehenen Bestandteile „Vorwort“, „Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger“, „Vorteile Wiederanlage“ und „Kapitalverwaltungsgesellschaft, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprüfer“. Von diesen Informationen haben wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

## Verantwortung des gesetzlichen Vertreters für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Union Investment Privatfonds GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Union Investment Privatfonds GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Union Investment Privatfonds GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Union Investment Privatfonds GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Union Investment Privatfonds GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eschborn/Frankfurt am Main, 19. Juni 2019

**Ernst & Young GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Heist  
Wirtschaftsprüfer

Art  
Wirtschaftsprüfer

# Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger

## **Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG**

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 - I R 27/08 beim Aktiengewinn ("STEKO-Rechtsprechung")“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

# Nutzen Sie die Vorteile einer Wiederanlage Ihrer Erträge aus Investmentvermögen (Fonds) von Union Investment

## Wiederanlage der Erträge im UnionDepot

Bei ausschüttenden Fonds von Union Investment erfolgt im UnionDepot automatisch eine Wiederanlage der Erträge (reduziert um die evtl. abgeführten Steuern). Am Ausschüttungstag werden die Erträge zum Anteilwert des jeweiligen Fonds ohne Ausgabeaufschlag wieder angelegt.

## Wiederanlage des Steuerabzuges im UnionDepot

Auch die Höhe des Steuerabzuges aus einer Ausschüttung oder aus der Vorabpauschale kann zu denselben Konditionen wieder ins UnionDepot eingezahlt werden. Dies gilt jedoch nur bei ausschüttenden Fonds von Union Investment und ist innerhalb folgender Fristen möglich:

- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 30. September bis zum letzten Handelstag im Dezember desselben Jahres,
- bei Fonds von Union Investment mit Geschäftsjahresende am 31. März bis zum letzten Handelstag im Juni desselben Jahres.
- für die Vorabpauschale ist eine Wiederanlage innerhalb von sechs Wochen möglich.

## Wiederanlage im Bankdepot

Bei ausschüttenden Fonds, deren Anteile im Depot einer (Dritt-)Bank verwahrt werden, werden die Erträge nicht automatisch wieder angelegt, sondern dem Anleger auf ein von ihm angegebenes Referenzkonto überwiesen. Bei Fonds mit Ausgabeaufschlag kann der Anleger die erhaltenen Erträge in der Regel innerhalb einer bestimmten Frist im Bankdepot vergünstigt wieder anlegen.

Inhaberanteilscheine („effektive Stücke“) sowie deren noch nicht fällige Gewinnanteilscheine wurden gemäß § 358 Abs. 3 S. 1 KAGB mit Ablauf des 31.12.2016 kraftlos. Die Rechte der hiervon betroffenen Anleger wurden statt dessen in einer Sammelurkunde verbrieft. Die Eigentümer der Anteilscheine wurden entsprechend ihrem Anteil am Fondsvermögen Miteigentümer an dieser Sammelurkunde. Sie können ihre kraftlosen Anteilscheine sowie dazu gehörige Kupons bei der Verwahrstelle des Fonds zur Gutschrift auf ein Depotkonto einreichen.

## Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH  
60070 Frankfurt am Main  
Postfach 16 07 63  
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 24,462 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 408,823 Millionen  
(Stand: 31. Dezember 2018)

## Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

## Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender  
(Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm  
Stv. Vorsitzender  
(Mitglied des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main)

Jörg Frese  
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates  
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)

## Geschäftsführer

Dr. Frank Engels  
Giovanni Gay  
Dr. Daniel Günnewig  
Klaus Riester

## Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Austria GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate Austria AG.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

## Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
EUR 4.926 Millionen

Eigenmittel:  
EUR 17.702 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2018)

## Vertriebs- und Zahlstellen in Österreich

VOLKSBANK WIEN AG  
Kolingasse 14-16  
A-1090 Wien  
Sitz: Wien

## Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Mergenthalerallee 3-5  
65760 Eschborn

Stand 31. März 2019,  
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH  
Weißfrauenstraße 7  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069 58998-6060  
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)